

Verantwortungsvolle Vogelfotografie

Mit der Digitalisierung im Fotobereich erlebt auch die Vogelfotografie eine Blüte, so dass die Zahl an hervorragenden Vogelfotos immer grösser wird. Doch ist auch die attraktivste Fotografie nichts wert, wenn sie auf Kosten des betroffenen Vogels oder seines Lebensraums gemacht wurde. Mit der Beachtung einiger einfacher Verhaltensregeln nehmen wir Rücksicht und unterstützen damit die Anliegen des Arten- und Lebensraumschutzes. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme gegenüber der Natur und den Vögeln!

Verhaltenscodex

- Beim Fotografieren der Vögel haben deren Schutz und der Schutz ihrer Lebensräume mit den darin lebenden Tier- und Pflanzenarten absoluten Vorrang.

Artenschutz

- Die Störung der Vögel ist auf ein Minimum zu beschränken. Halten Sie genügend grosse Distanz ein und beachten Sie, dass Vögel bereits lange bevor sie auffliegen negativ auf eine Störung reagieren können.
- Vögel am Nest oder in dessen Nähe sind besonders anfällig für Störungen und reagieren im Extremfall mit der Aufgabe ihrer Brut. Es ist deshalb wichtig, dass brütende und fütternde Vögel am Nest nicht gestört werden. Wenn Vögel Warnrufe von sich geben oder aufgeregt sind, befinden Sie sich wahrscheinlich zu nahe bei einem Nest oder bei Jungvögeln.
- Stören Sie die Vögel nicht, indem sie Rufe und Vogelgesang nachmachen. Das Vorgaukeln eines starken Konkurrenten oder einer Gefahrenquelle führt bei Vögeln insbesondere während der Brutzeit zu unnötigem Stress. Vermeiden Sie Lärm.
- Verzichten Sie beim Fotografieren auf Blitzlicht, um Vögel nicht zu erschrecken.
- Besonders gravierend sind Störungen im Winter, wenn die Vögel haushälterisch mit ihren Energiereserven umgehen müssen. Es ist unbedingt zu vermeiden, dass die Vögel zum kräftezehrenden Auffliegen gezwungen werden.
- Verzichten Sie beim Fotografieren auf den Einsatz von Drohnen.
- Halten Sie sich in jedem Fall an die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Arten.
- In vielen Schutzgebieten gibt es öffentliche Hides, aus denen Sie Vögel ohne zu stören in ihren natürlichen Lebensräumen fotografieren können.
- Wenn Sie im Winter Vögel füttern, achten Sie auf artgerechtes Futter und darauf, dass das dargebotene Futter nicht durch Kot verunreinigt werden kann und dass es nicht feucht wird. Sollten an einer Futterstelle tote Vögel gefunden werden, ist die Fütterung sofort einzustellen. Nach einer gründlichen Reinigung sollte die Fütterung erst nach 2–3 Tagen wieder aufgenommen werden.
- Betreiben Sie eine Vogeltränke, ist auch hier auf Sauberkeit zu achten. Reinigen Sie die Tränke und erneuern Sie das Wasser regelmässig.

Gebietsschutz

- Halten Sie sich in jedem Fall an die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Lebensräume und insbesondere auch an die Vorschriften in Schutzgebieten.
- Beachten Sie Fahrverbote und versperren Sie mit Ihrem Fahrzeug keine Wege.
- Respektieren Sie die Rechte der Landbesitzer, indem Sie öffentliche Strassen, Wege und Pfade benutzen.
- Falls Sie ein Tarnzelt aufstellen, holen Sie beim Landbesitzer die Erlaubnis dafür ein. Beachten Sie den Verhaltenscodex auch beim Fotografieren aus eine Tarnzelt heraus.

Vorbildcharakter

- Respektieren Sie die Rechte anderer Personen, die ihre Aktivitäten und ihre Arbeit in der Natur ausführen.
- Verhalten Sie sich auf Reisen und in den Ferien gegenüber den Vögeln und der Natur genauso respektvoll wie zu Hause.
- Seien Sie anderen mit Ihrem verantwortungsvollen Verhalten ein Vorbild. Weisen Sie andere Personen höflich auf ein allfälliges Fehlverhalten hin.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Medienpartner:

